

Ganzheitlicher Umweltschutz

Allianz Umweltstiftung zeichnet die Klimascouts des EGW mit Anerkennungspreis aus

Werther (WB). Für das Projekt „Prima Klima am EGW“ haben die Klimascouts am Evangelischen Gymnasium in Werther einen mit 1000 Euro dotierten Anerkennungspreis beim „Deutschen Klimapreis“ der Allianz Umweltstiftung bekommen. Mit dem Deutschen Klimapreis, um den sich etwa 200 Schulen beworben hatten, will die Allianz Umweltstiftung das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszeichnen.

Und da hat das EGW viel zu bieten. Hervorgegangen aus einer Lehrer-Elterninitiative 2015 liegt das Projekt inzwischen in der Hand der Schülerinnen und Schüler. Die Klimascouts sind die Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Klima. Denn: „Es geht uns um einen ganzheitlichen Ansatz: CO₂-Einsparung durch Reduzierung des Energieverbrauchs, Mülltrennung, Recycling-Papier und Plastikreduzierung“, sagt Schüler Tim Vogel von den Klimascouts. Und so spielen Klima-

Aspekte im Großen, etwa bei Renovierungen, ebenso wie im Schulalltag eine herausragende Rolle: So hat der Schulverein etwa 2017 bei der Gebäudesanierung sämtliche Fenster des Altbaus renoviert und die Neonröhren der Räume durch-LED-Beleuchtung ersetzt, so gibt es in der Cafeteria das Dessert nur noch im Glasschälchen, den Kaffee ausschließlich im Mehrwegbecher. Alle möglichen Gruppen und Jahrgangsstufen haben sich den unterschiedlichsten Umweltthemen verschrieben. Die siebten Klassen etwa sind im Artenschutz unterwegs und bauen Insektenhotels, und die Umwelt-AG machte beim Europa-Projekttag auf den hohen Plastikverbrauch aufmerksam.

Das aber wohl professionellste und ehrgeizigste Vorhaben heißt seit 2018 „Energiesparen macht Schule“: „Gerade wir als Schule sind große Energieverbraucher mit hoher CO₂-Bilanz. Unsere Schulgebäude bringen praktische

Möglichkeiten zum klimaschonenden Handeln mit sich. Zum Beispiel effektives Lüften im Schulalltag einzuüben und Kompetenzen für einen nachhaltigen Ressourceneinsatz zu entwickeln“, so Tim Vogel. Das EGW nimmt an einem auf vier Jahre angelegten Energiesparprojekt teil, das im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bund gefördert wird. Denn das EGW will bis Ende 2021 zwölf Prozent CO₂ im Vergleich zum Referenz-Jahr 2017 einsparen. Um dieses Ziel einhalten können, haben sich verschiedene Projektgruppen gebildet, die in unterschiedlichem Maße vom „e&u energiebüro“ in Bielefeld unterstützt werden.

Ein weiteres Beispiel ist das Lernstudio der Klasse 8 „Prima Klima“, in besonderem Maße von den Klimascouts unterstützt. „Hier werden erst einmal die Ursachen und Folgen des Klimawandels erarbeitet und dann konkret Maßnahmen und Aktionen



Umweltschutz am EGW, zum Beispiel auch beim Projekttag im Juni 2019: Daniel, Thea, und Yasmin (von links) präsentieren ihre selbstgebauten LED-Sonnengläser. Foto: Malte Krammenschneider

am EGW geplant und umgesetzt“, so Tim Vogel.

Zu erwähnen sind sicherlich auch die Energiewächter der Jahrgangsstufen fünf bis acht: Diese

sind aus jeder Klasse zwei Schüler und Schülerinnen, die ihren Klassen ein direktes Feedback über das eigene Energiesparverhalten zu geben haben.